



**Beatrix Zurek**  
Stadtschulrätin

I.

CSU  
Fraktion im Münchner Stadtrat  
Marienplatz 8  
80331 München

Datum  
12.08.2019

Das Integrationsspektrum im Sport darstellen

Antrag Nr. 14-20 / A 04400  
von Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Alexandra Gaßmann  
vom 22.08.2018, eingegangen am 22.08.2018

Sehr geehrte Frau Stadträtin Grimm,  
sehr geehrte Frau Stadträtin Gaßmann,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt erlaube ich mir, Ihren Antrag als Brief zu beantworten.

Für die gewährte Fristverlängerung bedanke ich mich.

In Ihrem Antrag Nr. 14-20 / A 04400 baten Sie um eine Darstellung, welche Sportvereine eine Projektförderung in welcher Höhe für integrative Maßnahmen in 2017 und 2018 erhalten haben. „Best Practice“ Beispiele aus dem Sport sollen herausgestellt werden, um andere Sportakteure zu motivieren, sich auf diesem Gebiet zu engagieren.

Hierzu kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Der Sport als gesellschaftlicher Teilbereich ist Bestandteil des Integrationsauftrags der Landeshauptstadt München. Sport fördert die Begegnung von Menschen ganz unterschiedlicher sozialer, kultureller und ethnischer Herkunft. Er schafft Verständigung und baut wechselseitige Vorurteile im gemeinsamen Erleben ab. Außerdem leistet der Sport einen Beitrag zur Vermittlung von Werten wie Fair Play, Regelakzeptanz, Teamgeist und trägt dadurch zur gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Migrationshintergrund bei. Das Referat für Bildung und Sport unterstützt Sportprojekte von Organisationen und Vereinen, welche ihren Fokus auf die integrativen Aspekte des Sports legen.

Die finanzielle Projektförderung durch das Referat für Bildung und Sport richtet sich nach den

Kriterien, die in den Sportförderrichtlinien (SpoFöR), §12 „Förderung von Maßnahmen zum Zwecke der Inklusion und der Integration“ der Landeshauptstadt München benannt wurden.

In folgender Tabelle wird dargestellt, welche Sportprojekte eine Projektförderung gemäß dem §12 der Sportförderrichtlinien, in welcher Höhe für integrative Maßnahmen in 2017 und 2018 vom Referat für Bildung und Sport bekommen haben:

<b>Name des Projekts</b>	<b>Verein/Institution</b>	<b>Besonderheit</b>	<b>Fördersumme</b>
Zumbakurs für Mütter in der Kindertagesstätte	Städtisch integratives Haus für Kinder (Kita Brittingweg)	Frauen mit und ohne Migrationshintergrund bekommen die Möglichkeit Sport in einem adäquaten und geschütztem Rahmen auszuüben.	1.800,00 €
Gorilla (2017-2018)	Gorilla Deutschland gGmbH	Durch Freestyle Sportarten erlernen Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund einen respektvollen Umgang miteinander. Die gegenseitige Toleranz und das Überwinden von Berührungängsten steht im Vordergrund.	9.941,02 €
Impuls (2017-2018)	Urucungo München e.V.	Jugendliche mit Migrationshintergrund erfahren soziale Einbindung und erleben das Gefühl von Gruppenzugehörigkeit, durch die regelmäßige Ausübung von gemeinsamen Sport.	3.011,00 €
Teampatenschaft (2017-2018)	Urucungo München e.V.	Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund stärken ihre Selbst- und Sozialkompetenzen durch gemeinsamen Sport (Volleyball). Sie werden dabei von anderen jugendlichen Paten, die bereits Teil des Vereins sind, begleitet.	2.314,00 €
respect U – Team & Sport (2017-2018)	Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH	Bestandteil des Schulangebots im gebunden Ganztage. Richtet sich v.a. an Klassen mit hohem Migrationsanteil. Durch den gemeinsamen Sport lernen die Kinder und Jugendliche Konflikte gewaltfrei zu lösen und respektvoll miteinander umzugehen.	9.999,00 €

respect U – Selbstverteidigung und respect U – HipHop (2018-2019)	Stiftung Gesellschaft macht Schule gGmbH	Durch den Tanz- und den Selbstverteidigungssport lernen Kinder und Jugendliche, mit und ohne Migrationshintergrund, ihren Körper in unterschiedlichen Situationen selbstbestimmt einzusetzen. Das Projekt zieht die sozialräumlichen Begebenheiten der Schulen mit ein.	19.785,00 €
Hopsasa Startphase Bewegungspro- gramm in Kindertagesstätten (2018)	Hopsasa gemeinnützige UG	Frühkindliche Bewegungsförderung von Kindern mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätten für eine gesunde Entwicklung.	7.790,00 €
Bayerns beste Gipfelstürmer – weil Inklusion Spaß macht (2018)	IG Klettern München & Südbayern e.V.	Klettersportangebote mit niedrigschwelligem Ansatz um speziell Frauen mit Migrationshintergrund zu erreichen.	9.772,98 €
Skateboard Indoorpark (2018-2021)	High Five e.V.	Mithilfe des Skatesports erfahren Kinder und Jugendliche was Toleranz und Wertschätzung gegenüber anderen Menschen bedeutet. Dabei steht die Verschiedenheit der Kinder und Jugendlichen im Vordergrund.	6.000,00 €

Des Weiteren entwickelt das Referat für Bildung und Sport, neben der finanziellen Projektförderung, Kooperationsprojekte und setzt diese um. Dies ist der Fall, wenn ein Projekt die organisatorische Beteiligung des Referates für Bildung und Sport benötigt. Hierbei steht die Beratung und die Erstellung von Konzepten zur Umsetzung der Maßnahmen von Kooperationspartnern sowie deren finanzielle Unterstützung im Vordergrund. Beispielsweise übernimmt das Referat für Bildung und Sport die Kosten für Trainerinnen und Trainer. Zusätzlich stellt das Referat jedoch auch Trainerinnen und Trainer aus dem eigenen Pool zur Verfügung oder unterstützt beispielsweise die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten. Als Kooperationspartner verfolgt das Referat für Bildung und Sport die Nachhaltigkeit von Projekten; deshalb begleitet es diese langfristig durch die verschiedenen Entwicklungsstadien und leistet beratende Unterstützung.

Ein zukunftsweisendes Ziel des Referats für Bildung und Sport ist es, eine flächendeckende integrative wie inklusive Sportlandschaft in der Stadt München zu gestalten. Die Vielzahl an Sportprojekten, die sich mittlerweile dem Thema Integration widmen zeigt, dass das Integrationspotenzial des Sports zunehmend von verschiedenen Akteuren im Sport erkannt wird. Es ist die Aufgabe des Referats für Bildung und Sport, dieses Bewusstsein weiter voranzutreiben und nachhaltig zu verankern. Hierbei ist die Projektförderung mit ihren „Best Practice“ Beispielen

len nur ein Teil eines weitaus größeren Aufgabenbereiches, dem sich das Referat für Bildung und Sport angenommen hat. Mit dem Ziel der interkulturellen Öffnung im Sport, wurden außerdem Maßnahmen in der Organisationsentwicklung, Qualifizierungsmaßnahmen und zielgruppenspezifische Bewegungsangebote entwickelt.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.  
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

gez.

Peter Scheifele  
Stadtdirektor